

PRESSEMITTEILUNG

23. Oktober 2023



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

30. und 31. Oktober: ABONNEMENTKONZERT II der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Markus Poschner und mit Gidon Kremer als Solist

Philippe Jordan bedauert es sehr, dass er das Dirigat der Abonnementkonzerte der Staatskapelle Berlin am 30. und 31. Oktober 2023 aus gesundheitlichen Gründen absagen musste. Der ehemalige Kapellmeister der Staatskapelle Berlin hatte sich sehr darauf gefreut, nach 14 Jahren wieder an das Pult des Orchesters zurückzukehren. Umso größer ist die Vorfreude auf Wagners RING-Zyklus, den Philippe Jordan im März und April 2024 zwei Mal an der Staatsoper Unter den Linden dirigieren wird.

Markus Poschner übernimmt für Philippe Jordan die musikalische Leitung der beiden Konzerte, wofür wir ihm sehr danken.

Das Konzertprogramm am 30. und 31. Oktober bleibt unverändert:

Gidon Kremer, der in den letzten Jahrzehnten immer wieder mit der Staatskapelle Berlin zusammengearbeitet hat, wird als Solist bei dem Violinkonzert Nr. 1 von Béla Bartók zu erleben sein. Außerdem steht die Sinfonie Nr. 1 in D-Dur von Gustav Mahler auf dem Konzertprogramm.

Gleich zwei Erstlingswerke erklingen im ABONNEMENTKONZERT II der Staatskapelle Berlin: Béla Bartóks 1. Violinkonzert entstand 1907/08 als tönende Liebeserklärung an die begabte junge Geigerin Stefi Geyer, blieb jedoch nach dem Bruch der Beziehung für fünf Jahrzehnte unter Verschluss und wurde erst nach dem Tod des Komponisten uraufgeführt. In ihm offenbart sich Bartók im radikalen Aufbruch hin zu seinem ganz eigenen, unverwechselbaren Stil. Auch in Gustav Mahlers 1. Sinfonie, die im Frühling 1888 kraftvoll »wie ein Bergstrom« aus ihm herausfuhr, ist der charakteristische »Mahler-Ton« von Anfang an vorhanden – nur selten zuvor ist ein Komponist derart selbstbewusst in der Unbedingtheit des musikalischen Ausdrucks auf den Plan getreten.

Eine Pressekarte reservieren wir Ihnen gerne nach Verfügbarkeit über pressoffice@staatsoper-berlin.de.

Die Staatsoper dankt den Freunden und Förderern der Staatsoper Unter den Linden und ihren Hauptpartnern BMW und Hilti Foundation herzlich für ihre Unterstützung.